

## Pressemitteilung

Beginn der Ferienzeit beeinflusst schon jetzt die Blutspendebereitschaft:

# Ebbe in den Blutdepots

**Leipzig, 17. Juli 2011 | Alle Jahre wieder führt das sommerliche Wetter und die Ferien- und Urlaubszeit zu einem signifikanten Rückgang der Blutspendebereitschaft in Deutschland.**

In der warmen Jahreszeit herrscht immer ein großer Mangel an Blutkonserven. Deutlich weniger Menschen spenden dann Blut – denn Sommerzeit ist Urlaubszeit. Die Blutspendedienste in Deutschland kennen diesen Zyklus nur zu genau. Gilt es doch jedes Jahr auf´s Neue, sich so gut es geht darauf vorzubereiten. So früh aber wie in diesem Jahr, nämlich gleich am Anfang der Ferien, hat der Haema Blutspendedienst einen derart signifikanten Einbruch der Spende-bereitschaft noch nicht erlebt.

„In vergangenen Jahren gelang es uns immer noch in den ersten Tagen und Wochen der Ferien, ein kleines „Polster“ an Konserven aufzubauen, um die schwierigen Zeiten so gut es geht zu überbrücken“, erklärt Dr. Knud-Peter Krause, Medizinischer Vorstand des Haema Blutspendedienstes. Das ist in diesem Jahr anders. „Mittlerweile ist es so, dass wir die Arzneimittel, die wir aus den Vollbluten herstellen sofort nach dem Verarbeitungsprozess wieder an Krankenhäuser und Arztpraxen zur Verwendung am Patienten abgeben. So gelingt es uns leider nicht das gewünschte „Polster“ aufzubauen“, so Dr. Krause weiter.

Insgesamt ist in Deutschland eine rückläufige Spende-bereitschaft zu verzeichnen. War es früher noch so, dass ganze Familien gemeinschaftlich zur Blut-spende gegangen sind, bleiben in der jüngeren Vergangenheit gerade die jungen Spender mehr und mehr aus. „Dies nur auf die demografische Entwicklung zurückzuführen wäre zu kurz gedacht“, erklärt Dr. Krause. Die demografische Entwicklung hat sicherlich einen Einfluss, doch die Vermutung liegt nahe, dass gerade den jungen Menschen nicht bewusst ist, wie wichtig die Blut- und Plasmaspende ist. Menschliches Blut kann nicht künstlich hergestellt werden und ist nur maximal 49 Tage haltbar. „Hier muss die Öffentlichkeitsarbeit die Blut- und Plasmaspendebetreffend deutlich intensiviert werden“, mahnt Dr. Krause abschließend.

Die Spende dauert dabei nur etwa zehn Minuten, die Anmeldung und Untersuchung für Erstspender etwa 30 Minuten. Spenden kann jeder gesunde Mensch ab 18 Jahren mit einem Mindestkörpergewicht von 50 Kilogramm, der im Besitz eines gültigen Personalausweises ist. Alle Spender erhalten kostenlose Gesundheitschecks und einen Nothilfepass. Eine Aufwandsentschädigung wird Wiederholungsspendern auf Wunsch gern gewährt.

Die Haema AG mit Sitz in Leipzig betreibt in ganz Deutschland 30 moderne Blut- und Plasmaspendezentren. Außerdem werden zahlreiche Blutspendetermine wahrgenommen, die man im Internet unter [www.haema.de](http://www.haema.de) finden kann.

### Haema AG

Medienkontakt  
**Zentralbereichsleiter**  
**Unternehmenskommunikation**  
Jan Noack

Fon +49 (0) 341 463 840 8  
Fax +49 (0) 341 463 844 1  
Mobil +49 (0) 172 600 088  
Email [jnoack@haema.de](mailto:jnoack@haema.de)  
Web [www.haema.de](http://www.haema.de)

### Haema AG

Deutscher Platz 5e  
04103 Leipzig  
Fon +49 (0) 341 463 840 0  
Fax +49 (0) 341 463 844 1  
Email [info@haema.de](mailto:info@haema.de)  
Web [www.haema.de](http://www.haema.de)

### Vorstand

Dr. med. Dr. med. univ. (Ungarn)  
Knud-Peter Krause  
(Medizinischer Vorstand)

Jörg Fahrenbach  
(Kaufmännischer Vorstand)

### Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. med. Lutz Mario Helmig

Amtsgericht Leipzig  
HRB 21 455  
UID-Nr. DE 203 286 219